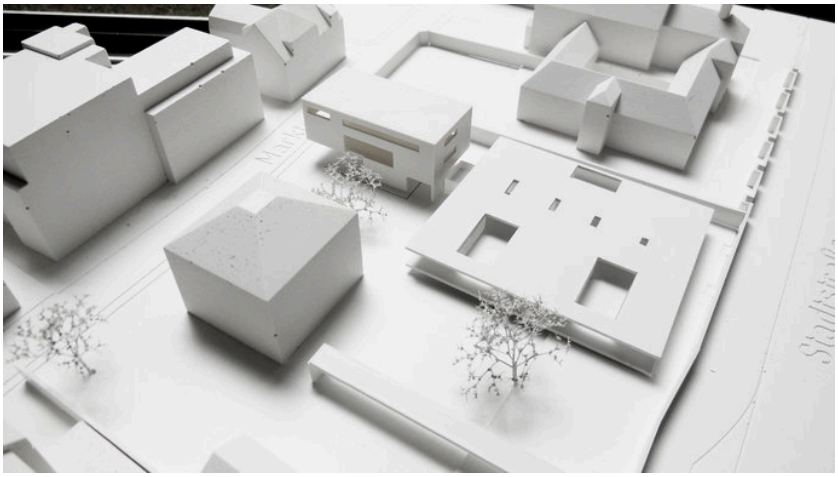


WB Kindergarten Dornbirn

Dornbirn, Österreich

FUNKTION

Wettbewerbe

WETTBEWERB

2013

WB Kindergarten Dornbirn

STÄDTEBAU: Von Beginn an haben wir dort zwei Baukörper richtig gefunden. Ein erkennbares Haus der Kinder und ein erkennbares halböffentliches Haus der Gemeinden. Auch sollte der Sichtbezug zum Kloster vom Süden her nach der wohltuenden Entfernung der unglücklichen Bestandsbauten nicht neuerlich durch ähnliche wie die vorhandenen Baumassen verstellt werden.

DER KINDERGARTEN zur ebenen Erde.
Der Bauplatz wurde nachträglich massiv beschnitten. Dennoch wollten wir den großen Vorzug des direkten Bodenkontaktes und der praktischen Nutzbarkeit, wenn alle Funktionen auf einer Eben liegen, nicht aufgeben. Auch zukunftsoffene pädagogische Konzepte einer freien Spiel – und Lebenslandschaft lassen sich so eindeutig besser verwirklichen.
Die Ausformung von Straßen, Plätzen und Häusern ist das räumliche Leitmotiv. Vielfältige Durchblicke und Wegebeziehungen bilden ein komplexes Gewebe.

DAS HAUS DER GEMEINDEN im ersten Stock.
Dem Duktus der vor und zurückspringenden Villen an der Marktstraße entsprechend rückt es etwas näher an die Gehsteigkante. Auch in der Materialsprache wird auf die vorhandene Nachbarschaft reagiert.

DER SPIELPLATZ: Die vorhandene Mauer mit den Baumnischen wird verlängert, um die akustische Aufenthaltsqualität zu verbessern. Wir schlagen die neue Wegverbindung im Süden des alten Gemeindeverbands-Hauses vor. Eine klare und großzügigere Zonierung des Spielparks und eine logische Direttissima zur Bushaltestelle wird dadurch erreicht. Der Fremdkörper der Garage im Süden sollte zumindest mittelfristig entfernt werden.
Ein Flugdach für Sandkisten, Brunnen, Sitzbänke, und Spielgerätebox schützt vor Sonne und Nieselregen und unterstützt die Außenraumbildung, ohne abzugrenzen. Wir hoffen, dass die Abzäunung einer separaten Wiese für den Kindergarten dadurch obsolet wird.

